

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Tiefbauamt

**Beleuchtung Karl-Theodor-Brücke ("Alte  
Brücke")  
- Zustimmung zur Konzeption**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 02. April 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bezirksbeirat Altstadt	25.01.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Bauausschuss	13.02.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	14.03.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	29.03.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bezirksbeirat Altstadt, der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt der Konzeption des Architekturbüros Belzner-Holmes aus Heidelberg zur Beleuchtung der Karl-Theodor-Brücke mit Gesamtkosten von rund 280.000 € zu.*

## **Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 25.01.2007**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## Sitzung des Bauausschusses vom 13.02.2007

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 13.02.2007

### 1.1 **Beleuchtung Karl-Theodor-Brücke („Alte Brücke“)** **- Zustimmung zur Konzeption** Beschlussvorlage 0012/2007/BV

Herr Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg begrüßt Herrn Andrew Holmes vom Architekturbüro Belzner-Holmes.

Herr Holmes stellt anhand einer Präsentation die Konzeption zur Beleuchtung der Alten Brücke vor.

#### Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadträtin Nissen, Stadtrat Gund, Stadtrat Weiss, Stadträtin Hommelhoff, Stadträtin Essig, Stadtrat Weber, Stadtrat Weirich, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Holschuh, Stadtrat Krczal

Es werden folgende Punkte angesprochen:

- Herstellungskosten
- Folgekosten
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- Beleuchtungszeiten
- Zurückstellung bis zu den Haushaltsberatungen
- Sponsorenfindung

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt Stadtrat Krczal den **Antrag** den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:

Der Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen die Konzeption zur Beleuchtung der Alten Brücke zustimmend zur Kenntnis. Über die Finanzierung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden.  
Die Verwaltung wird beauftragt eine Senkung der Kosten zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:** abgelehnt mit 06:06 Stimmen

Herr Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

## **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt der Konzeption des Architektenbüros Belzner-Holmes aus Heidelberg zur Beleuchtung der Karl-Theodor-Brücke mit Gesamtkosten von rund 280.000 € zu.*

gez.  
Prof. Dr. Raban von der Malsburg  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** beschlossen  
Ja 06 Nein 02 Enthaltung 06

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.03.2007**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0

## **Sitzung des Gemeinderates vom 29.03.2007**

**Ergebnis:** mehrheitlich beschlossen  
Nein 3 Enthaltung 1

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

### **Begründung:**

Das Architektenbüro Belzner und Holmes aus Heidelberg hat für die Beleuchtung der „Alten Brücke“ in einem ersten Schritt folgendes Beleuchtungskonzept erstellt:

Die Brücke soll auch nachts erlebbar werden und mit dem Schloss, den Schlossterrassen, den Kirchtürmen und der beleuchteten Uferfront in der Nacht aus der Silhouette hervortreten. Die Konstruktion und der Charakter der Brücke als Bindeglied zwischen den Ufern werden ablesbar. Insgesamt soll ein ruhiges Bild entstehen, das auf die Fernwirkung abzielt und durch eine unaufdringliche Akzentuierung das Augenmerk auf die besonderen Punkte der Brücke legt.

Bestandteile der Brücke werden leicht voneinander abgesetzt. So zum Beispiel die Ansichtsflächen der Brücke inklusive der Balkone, die Brückenbögen als überspannende Bauteile, die massiven Pfeiler der Brücke als tragende Bauteile.

Akzentuiert werden die Figuren, die Torhäuser am Nordufer und das Tor am Brückenkopf auf der Südseite.

Die Figuren werden vierseitig angestrahlt. Das Torgebäude bekommt eine Grundausleuchtung differenziert für die Türme und für den Mittelbau. Als Zitat nimmt der Torbogen wiederum die Farben der Brückenbögen auf.

Die Ornamente über dem Durchgang auf beiden Seiten werden hervorgehoben.

Die südliche Seite des Torbogens hat eine prägnante Traufe, die durch eine Anstrahlung durch Bodeneinbaustrahler betont werden kann.

Die Torhäuser am Nordufer werden angestrahlt.

Die ornamentalen Mastleuchten werden erhalten, um das traditionelle Bild der Brücke zu bewahren. Die Leuchten werden im Kontrast zu der warmweißen Brücke mit kalkweißem Leuchtmittel ausgestattet. Um die Leuchten als Blendpunkte in der Fernwirkung zurückzunehmen, müssen diese entblendet und dafür technisch verändert werden.

Licht und Schatten der Beleuchtungsinstallation heben die prägnanten Teile, wie zum Beispiel die Brückenpfeiler oder die Verzierungen an den Balkonen, hervor ohne sie stark zu betonen; sie bekommen eine auch nachts sichtbare Plastizität. Die Brücke wird in ihrer räumlichen Wirkung wahrnehmbar.

Die Kosten für die Umsetzung des vom Architektenbüro Belzner und Holmes erarbeiteten Beleuchtungskonzeptes belaufen sich auf rund 280.000 €.

Der Gemeinderat wird gebeten, diesem Konzept zuzustimmen.

Die erforderlichen Mittel werden für den Haushalt 2007 angemeldet.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg